

Kurzbeschreibung des Projekts

Resilienz der Demokratie sichern

August 2025

Das Projekt stärkt die Grundlagen der liberalen Demokratie und erhöht ihre Widerstandskraft gegen destruktive Entwicklungen. Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft arbeiten zusammen, um Risiken zu analysieren, Maßnahmen zu entwickeln und das Vertrauen in Institutionen, Rechtsstaat und Menschenrechte zu festigen.

1. Kontext

In den letzten Jahrzehnten herrschte in Österreich ein breiter Konsens: Eine rechtsstaatlich organisierte, liberale Demokratie sichert Menschenrechte, trägt die soziale Marktwirtschaft, schützt vor Ausbeutung und garantiert Teilhabe sowie Minderheitenrechte. Später kamen ökologische Nachhaltigkeit und die Sicherung der Lebensgrundlagen für kommende Generationen hinzu.

Heute steht dieser Konsens **unter Druck** und droht, **als Fundament der österreichischen Politik verloren zu gehen**.

2. Herausforderung

Die liberale Demokratie erfordert eine verlässliche parlamentarische Mehrheit und Persönlichkeiten in Spitzenfunktionen, die Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte schützen und stärken.

Notwendig sind zudem stabile Institutionen und **eine handlungsfähige Mitte**, die gesellschaftliche Herausforderungen bewältigt, destruktiven Kräften widersteht und Orientierung gibt.

3. Ansatz

Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft arbeiten gemeinsam daran, die Resilienz von Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechten zu stärken. Grundlage ist eine gemeinsame Analyse der Ausgangslage, aktueller Probleme sowie erkennbarer Risiken und Chancen. Darauf aufbauend werden strategische Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Ziel ist es, **sichtbare Fortschritte innerhalb weniger Monate** zu erreichen: mehr Vertrauen in Institutionen, stärkere Zustimmung zu Demokratie und Rechtsstaat sowie aktive Mitwirkung an ihrer Sicherung.